

Presstext
Land und lecker
2. Staffel im WDR

Sendetermin: Sechs Folgen ab 1. September, immer mittwochs 21.00

Land und lecker
Wer kocht das beste Landmenü?

Eine Ferkelgeburt und eine Landfrau, die eigentlich in der Küche stehen müsste, um ihr Wettbewerbsdinner vorzubereiten – so beginnt die neue Staffel von „Land und lecker“ im WDR Fernsehen. Nach dem großen Erfolg der WDR Reihe im vergangenen Jahr wollen nun wieder sechs Landfrauen aus ganz NRW ihre Kochkünste unter Beweis stellen. Am Ende steht die Frage: Wer kocht das beste Landmenü? In jeder Folge wird eine Gastgeberin ihre fünf Kontrahentinnen zu einem Drei-Gänge-Menü auf den eigenen Hof einladen.

Sabine Hoischen ist die erste Gastgeberin der neuen Staffel von „Land und lecker“. Sie züchtet und verwertet mit ihrer Familie in Ostwestfalen schwäbisch-hällische Schweine, eine besonders robuste, alte Schweinerasse.

Das WDR-Team hat alle sechs Frauen wochenlang begleitet – ihre Höfe und Familien kennengelernt, war bei der täglichen Arbeit und den Vorbereitungen fürs festliche Dinner dabei. Dabei lernt der Zuschauer ganz unterschiedliche Frauen kennen, die alle eines gemeinsam haben: Sie leben auf dem Land und vom Land.

So geht die kulinarische Reise zum Beispiel auf einen Pilzhof am Rande des Ruhrgebiets. Hier wachsen alle Arten von exotischen Pilzen, wie Korallenpilze, Shii Take oder Seitlinge – unter anderem in der ehemaligen guten Stube des Hofes, weil die ohnehin nicht genutzt wurde. Am Niederrhein sind die Frauen zu Gast bei einer gelernten Braumeisterin, die der Liebe wegen zu Mann und Schwiegereltern auf den Hof gezogen ist und dort jetzt mit Leidenschaft Milchkühe versorgt. Weiter geht es zu einer Hofgemeinschaft ins Siegerland. Hier leben und arbeiten drei Familien gemeinsam auf den Feldern, Obstwiesen und in der Viehzucht. In Wesel steht Thea Clostermann für die Frauen am Herd. Sie ist Herrin über ausgedehnte Obstplantagen, Beete mit aller Arten von Wildkräutern und mehr als 4000 Rosen, die sie zu zahlreichen leckeren Säften und Obstkompott verarbeitet. Zum Finale treffen sich alle Frauen dann schließlich im Ruhrgebiet – pünktlich zur Kürbisernte, die einer der Spezialitäten von Landfrau Mechthild Hawig sind.

Sechs Wochen lang geht es wieder im nostalgischen Oldtimerbus durch ganz NRW. Und auch wenn in dieser Zeit aus den Landfrauen Freundinnen geworden sind: Alle haben den Ehrgeiz beim Wettbewerb die Konkurrentinnen hinter sich zu lassen und das beste Landmenü zuzubereiten.

Redaktion: Monika Pohl/Philipp Bitterling

....